

Gemeindebrief



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde



Hemhofen

Röttenbach

Heroldsbach

Juli – Oktober 2022

INHALT

An(ge)dacht	3
Neues aus dem Kirchenvorstand	5
Aus dem Gemeindeleben	7
Ankündigung	8
Unsere Gottesdienste	9
Besondere Gottesdienste	12
Rückblick	13
Kinderhaus	17
Freud und Leid	20
Gruppen und Kreise	21
Wir über uns	22

AN(GE)DACHT

Liebe Gemeinde,

an so manche Gottesdienste erinnert man sich noch Wochen danach, an manche sogar Jahre später. Vielleicht, weil sie an wichtigen Wegmarkierungen unseres Lebens gefeiert wurden. So ein Gottesdienst kann zum Beispiel der Konfirmationsgottesdienst sein. Ende Mai haben wir bei uns Konfirmation gefeiert. Das Titelbild dieses Gemeindebriefes gibt ein wenig die Stimmung im Garten hinter der Heilandskirche wieder. Eine Leiter steht da in der Nähe eines alten Birnbaumes. Diese Leiter steht nicht für die Ernte bereit - das dauert noch ein wenig - sondern für das Thema des Gottesdienstes „Zwischen Himmel und Erde“. Obwohl so eine Leiter auch mich an die Obsternte erinnert. Im Garten meiner Eltern stand ein alter Apfelbaum. Als Schülerin wäre ich fast einmal von der Leiter gefallen, als ich im Herbst bei der Ernte helfen wollte. Ich hatte den Ehrgeiz auch an die Äpfel zu kommen, die eigentlich für die Vögel hätten hängenbleiben sollen. Als die Leiter plötzlich gefährlich ins Wanken geriet, spürte ich, dass mein älterer Bruder sie im letzten Moment gerade noch festhalten konnte.



Eine Leiter, das ist auch ein Abbild unseres Lebens - so ist das mit uns. Manchmal möchten wir hoch hinaus und spüren vielleicht erst im letzten Moment, dass wir den Bodenkontakt verlieren. Manchmal ist unser Leben aber auch erdschwer, mühsam und ermüdend. Die Leiter beim Konfirmationsgottesdienst sollte auf etwas anderes aufmerksam machen: auf die Leiter beim Traum des Jakob. Er war auf der Flucht. Ein Familienkonflikt hatte ihn fliehen lassen. Er hatte seinen Bruder überverteilt und sich den Segen des Vaters erschlichen, der eigentlich seinem Bruder gelten sollte. In der Nacht legte er sich schlafen und träumte von einer Leiter, die sich an den Himmel lehnte und von dieser stiegen Engel - Boten Gottes - zu ihm vom Himmel herab und wieder hinauf.

Dieser Traum von einer Leiter war eine Zäsur für Jakob. Er zeigte ihm: auch mit den Fehlern, die wir machen, bleibt die Verbindung zu Gott

erhalten. Auch wenn wir merken, wir können unserer Realität nicht entfliehen, wenn wir merken, wir kommen nicht vorwärts, alles ist so mühsam und so schwer, eins bleibt: die Verbindung zu Gott.

Mit der Leiter, die Gott auf die Erde stellt, kommt ein Stück Himmel auf die Erde. Jakob soll es leichter ums Herz werden. Die Schwere soll verfliegen. Gott liebt ihn und hält die Leiter zwischen Himmel und Erde fest.

Zwischen Himmel und Erde – unser Glaube hat es immer wieder mit beiden Polen zu tun, mit dem ganz und gar Irdischen und mit dem ganz und gar Himmlischen. Ein auf und ab, manchmal bleischwer und manchmal himmelhochjauchzend.

Zwischen Himmel und Erde - da stehen wir, da leben wir, dort ist unser Standort. Bei aller Erdschwere, wir schauen auf, wir sehen über uns den Himmel.

Himmelsleicht soll es uns werden in der Zeit des Sommers, wo der Himmel blau ist und wir in der freien Zeit die Sorgen beiseiteschieben dürfen, wie die grauen Wolken. Der Himmel ist offen. Eine Verbindung zu Gott ist da.

Ich wünsche Ihnen einen leichten und frohen Sommer! Möge Gott uns immer einen guten Halt geben!

Ihre Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild



AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Wer in diesen Tagen an der Heilandskirche in Hemhofen vorbeispaziert, kann es sehen. Das Gerüst ist aufgebaut, die Renovierungsarbeiten haben begonnen. Endlich!



Wir haben lange darauf gewartet, aber jetzt ist es soweit! Wir freuen uns darauf, dass nun in den nächsten Wochen unter anderem die Fenster repariert, der Innenanstrich erneuert und der Fußboden überarbeitet wird. Um die Maßnahmen fachgerecht durchführen zu können hat der Kirchenvorstand den erfahrenen Architekten Hartmut Kwasny aus Erlangen mit der Ausschreibung, Bauleitung und Kostenprüfung der Renovierungsmaßnahmen beauftragt. Es ist uns ein Anliegen, zum einen die schon seit längerem bekannten Schäden zu beseitigen, zum

anderen z.B. durch den Neuanstrich des Innenraumes die Kirche wieder einladend zu gestalten. Viele Ehrenamtliche engagieren sich seit Wochen unter der Koordination der Herren Einar Jakobsen und Thomas Scholz, um die dafür notwendigen Vorarbeiten zu tun. Unter anderem wurden bereits sämtliche Seitenbänke abgedeckt und abgeklebt, Lampen und Lautsprechertechnik entfernt, die Heizkörper abgesaugt und gereinigt, Ruß- und Fettreste von den Wänden entfernt, die Kirchenbänke nummeriert und im Freien zwischengelagert, der große Leuchter und die Orgel staubsicher eingepackt, die Außenbänke abgeschliffen und vieles mehr. Es ist einfach großartig, so viel ehrenamtliches Engagement zu erleben! Und all das, um die anfallenden Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Vielen, vielen Dank! Im Herbst haben wir ein Fest für alle helfenden Hände geplant!



Gleichzeitig bedeuten die Renovierungsarbeiten aber natürlich auch eine gewisse Flexibilität für uns alle in der Gottesdienstgestaltung. Soweit es das Wetter zulässt, werden wir die Gottesdienste in den nächsten Wochen nach draußen verlegen. Die Taufen finden in Röttenbach im Franziskushaus statt, Beerdigungen auf den Friedhöfen in Hemhofen und Zeckern. Vielen Dank für alles Verständnis!

Ein weiteres Thema, das den Kirchenvorstand schon seit längerem beschäftigt, ist die zurückgehende Zahl unserer Gottesdienstbesuchenden. Seit Beginn der Corona-Pandemie beobachten nicht nur wir, sondern viele andere Gemeinden auch, den Rückgang des Interesses an einem Gottesdienstbesuch vor Ort. Für die, die in die Vorbereitung und Durchführung viel Liebe und Zeit investieren, vor allem unsere Ehrenamtlichen, ist das manchmal ziemlich frustrierend. Gleichzeitig möchten wir gerne weiterhin an jedem Sonntag ein Gottesdienstangebot in unserer Kirchengemeinde aufrechterhalten. Darum hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass es ab August 2022 pro Sonntag nur noch einen Gottesdienst geben wird und zwar in der Regel am ersten und am dritten Sonntag des Monats in Hemhofen, am zweiten in Röttenbach und am vierten Sonntag im Monat in Heroldsbach. Nach einer Probephase von ca. einem halben Jahr wird der KV über dieses Thema nochmals beraten.

Schon seit einiger Zeit denken wir über attraktive Angebote in unserem Gemeindeteil Heroldsbach nach. Was brauchen unsere Gemeindeglieder in Heroldsbach? Dazu soll es am 16. September um 19.30 Uhr eine Gemeindeversammlung in Heroldsbach im katholischen Pfarrheim geben. Eingeladen sind alle Evangelischen, die in Heroldsbach und Ortsteilen wohnen. Wir sind gespannt, welche Ideen dort geäußert werden! Eine schriftliche Einladung folgt noch!

Die nächsten Wochen und Monate werden also einige neue Herausforderungen bringen! Kommen Sie auf uns zu mit all Ihren Ideen und Unterstützungsangeboten! Wir freuen uns, dass wir eine so lebendige Gemeinde sind!

Im Namen des Kirchenvorstands
Ihre Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Auf Wiedersehen und bis bald!

Liebe Gemeinde,

„Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht!“ Dieser Tage begegnet sie mir oft, diese Bemerkung. Und immer wieder geht es mir selbst so, dass ich mir denke: Verrückt, wie schnell die ersten Monate hier verfliegen sind!

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes habe ich Ihnen von meinem Beschäftigungsverbot erzählt. Seit Mitte Januar durfte ich nur noch im Home-Office arbeiten und musste auf direkte Kontakte mit Ihnen in der Gemeinde weitestgehend verzichten. Es war eine spannende Zeit, die sich sehr viel abwechslungsreicher gestaltete, als ich selbst zu Beginn erwartet hatte. Und das vor allem dank Ihnen. Viele von Ihnen haben von den Möglichkeiten, mich per Telefon, Mail oder Zoom und Co. zu erreichen, Gebrauch gemacht. So durfte ich zu meiner großen Freude mit einer Menge Menschen in Kontakt kommen und bleiben, auch ohne persönliche Treffen.

Zutiefst dankbar bin ich für alles Verständnis, das ich von Ihnen erfahren habe. Für Ihre Flexibilität und Bereitschaft, sich auf so manches ungewohnte Format einzulassen. So viel Unterstützung in dieser Zeit zu erleben ist ein großes Geschenk und zugleich sichtbare Nachwuchsförderung auch für andere junge Menschen, die sich für den Beruf eines Pfarrers, bzw. einer Pfarrerin entscheiden.

Danke, dass Sie diese Zeit mitgetragen haben - so haben wir das gemeinsam geschafft!

Nun verabschiede ich mich erst einmal von Ihnen. Seit Ende Juni bin ich im Mutterschutz und freue mich sehr darauf, mich in den nächsten Monaten ganz auf meine Familie konzentrieren zu können.

Planmäßig werde ich im März aus der Elternzeit zurückkommen. Bis dahin grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!

Ihre Pfarrerin Laura Stöhler

ANKÜNDIGUNG

Gemeindereise nach Jordanien 30.10. - 06.11.2022.



Jordanien steckt voller Geheimnisse, die es zu entdecken lohnt! Wer hat nicht schon von Petra gehört, der sagenumwobenen roten Felsenstadt der Nabatäer? Oder von der Felswüste Wadi Rum, Drehort des Films „Lawrence von Arabien“? Oder von der lebendigen Hauptstadt Amman und von Jerash,

dem „Pompeji des Ostens“?

Kommen Sie mit uns auf den geschichtsträchtigen Berg Nebo, spähen Sie wie einst Mose in das Gelobte Land und entdecken Sie die einzigartigen Orte, die Jordanien so faszinierend machen!

Zusammen mit dem uns schon vertrauten Reiseanbieter Dr. Augustin Studienreisen GmbH haben wir die Möglichkeit, diese Reise durchzuführen.

Interessierte können sich ab sofort gerne im Pfarramt melden und erhalten dann die Reiseausschreibung mit dem Anmeldeformular.

Heike-Andrea Brunner-Wild, Pfarrerin

Tel: 09195-2336

Mail: heike-andrea.brunner-wild@elkb.de

Gemeindeversammlung in Heroldsbach

Der Kirchenvorstand lädt alle Evangelischen aus Heroldsbach ganz herzlich am 16. September um 19.30 Uhr zu einer Gemeindeversammlung in Heroldsbach im katholischen Pfarrheim ein! Gemeinsam möchten wir ins Gespräch darüber kommen, was die Heroldsbacherinnen und Heroldsbacher sich von ihrer evangelischen Kirchengemeinde wünschen und wie wir noch deutlicher vor Ort präsent sein können. Wir freuen uns auf anregende Gespräche und Impulse zum Weiterdenken! Eine schriftliche Einladung folgt noch! Kommen Sie vorbei!

Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

UNSERE GOTTESDIENSTE

JULI

1. Haus Heinrich

10.30 Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

3. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Familiengottesdienst in Hemhofen
Familiengottesdienst-Team

10. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Gottesdienst in Hemhofen
Prädikant H. Batz
Ökum. Gottesdienst zum
10.30 Jubiläum 700 Jahre Röttenbach

15. Haus Heinrich

10.30 Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

17. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Gottesdienst in Hemhofen
Pfarrerin Dorothee Tröger

24. Sonntag nach Trinitatis

19.00 Abendgottesdienst in Hemhofen
Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

29. Haus Heinrich

10.30 Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

31. 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst im Grünen in Heroldsbach
Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

MONATSBUCH JULI 2022

Meine Seele
dürstet nach Gott,
nach dem
lebendigen
Gott. Psalm 42,3



AUGUST

7. 8. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl in Hemhofen
Prädikant H. Batz



14. 9. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Gottesdienst in Röttenbach
Pfr. Prof. Dr. Dr. Augustin

21. 10. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Gottesdienst in Hemhofen
Pfr. Prof. Dr. Dr. Augustin

28. 11. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl in Hemhofen
Pfr.in H.-A. Brunner-Wild



MONATSBUCH AUGUST 2022

Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem
HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33



SEPTEMBER

2. Haus Heinrich

10.30 Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

4. **12. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Gottesdienst in Hemhofen
Pfr.in Elisabeth Weichmann

11. **13. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl in Röttenbach 
Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

16. **Haus Heinrich**

10.30 Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

Gottesdienst 30

17. **Jahre Kinderhaus Röttenbach**

11.00 Familien-Gottesdienst
Pfr.in Brunner-Wild

18. **14. Sonntag nach Trinitatis**

18.00 Gottesdienst in Hemhofen
Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

25. **15. Sonntag nach Trinitatis**

11.00 Gottesdienst in Heroldsbach
Prädikant H. Batz

30. **Haus Heinrich**

10.30 Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

OKTOBER

2. **Erntedank**

9.30 Familiengottesdienst mit Agape-Abendmahl in Hemhofen 
Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

7. **Haus Heinrich**

10.30 Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

9. **17. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Gottesdienst in Röttenbach
Lektorin M. Zunker

16. **18. Sonntag nach Trinitatis**

17.00 Geistliche Abendmusik in Hemhofen

21. **Haus Heinrich**

10.30 Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

23. **19. Sonntag nach Trinitatis**

11.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Heroldsbach 
Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

30. **20. Sonntag nach Trinitatis**

Kein Gottesdienst

31. **Reformationstag**

19.00 Gottesdienst in Hemhofen
Prädikant H. Batz

MONATSPRUCH: SEPTEMBER 2022

Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.
Sirach 1,14



MONATSPRUCH: OKTOBER 2022

Groß und wunderbar sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher
über die ganze Schöpfung, Gerecht
und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker. Offenbarung 15,3



NOVEMBER

4. Haus Heinrich

10.30 Pfr.in H.-A. Brunner-Wild

6. Drittletzter So. des Kirchenjahres

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl in Hemhofen
Pfr.in H.-A. Brunner-Wild



13. Vorletzter So. des Kirchenjahres

9.30 Gottesdienst in Röttenbach
Lektorin M. Zunker

16. Buß- und Bettag

19.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Hemhofen
Pfr.in H.-A. Brunner-Wild



Alle Angaben zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde stehen unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Lage und der jeweils geltenden Hygienemaßnahmen. Bitte informieren Sie sich in den Mitteilungsblättern, ob die Gottesdienste so, wie hier angekündigt, stattfinden können.



BESONDERE GOTTESDIENSTE

„**Tauch ein – blüh‘ auf**“

Die Gottesdienstreihe an Sommerabenden in Hemhofen

Am Sonntagabend nochmals auftanken für die Woche, einen Gedanken mitnehmen, der mich durch die Woche trägt, Musik hören, nette Menschen treffen ... Eine halbe Stunde zum Auftanken, Aufblühen und Aufatmen.



Wann?

Am 24. Juli 2021 um 19.00 Uhr und 18. September 2022 um 18.00 Uhr!

Schön, wenn wir uns sehen!

Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

„Kirche im Grünen“ mit Reisesegen vor den Sommerferien



Am Übergang zu den Sommerferien möchten wir Sie gerne am 31. Juli um 10.00 Uhr zu einem besonderen „Gottesdienst im Grünen“ einladen. Bei einem Freiluftgottesdienst in Heroldsbach wollen wir uns gemeinsam auf die Urlaubszeit einstimmen und Gott um seinen

Segen bitten. Der genaue Ort wird noch in den Mitteilungsblättern bekannt gegeben! Herzliche Einladung!

Feiern in der Ferienzeit

Herzliche Einladung zu einem „besonderen“ Gottesdienst in der Sommerzeit!

Wann: Am Sonntag, den 28. August 2022 um 9.30 Uhr im Garten der Heilandskirche Hemhofen

„**Tiefverwurzelt wie ein Baum**“ denken wir nach über unsere Kraftquellen und bitten Gott um seinen Segen für das, was kommt!



Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen zu Kaffee und Sekt im Garten!

Erntedank 2022

Am ersten Sonntag im Oktober, am 2. Oktober 2022 feiern wir Erntedank. Wir freuen uns wie in jedem Jahr über Erntegaben und Erntespenden! Bitte geben Sie die Gaben entweder am Samstag, den 1. Oktober

zwischen 10 und 12 Uhr bei der Heilandskirche ab oder rufen Sie im Pfarramt an, wenn wir vorbeikommen sollen!

Vielen Dank!



RÜCKBLICK

Konfirmation 2022



Am 15. und am 29. Mai feierten wir unsere diesjährigen Konfirmationen im Garten der Heilandskirche. Bei sommerlichen Temperaturen gab es zwei fröhliche Gottesdienste, musikalisch begleitet von der Mannomann-Band und der Franziskusband. Vielen Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben!

Vielen Dank auch den engagierten Jugendmitarbeiter*innen („Teamern“) Mara Bachschuster, Tessa Litzenberg, Maja Lorenz, Thora Weiland, Adrian Schwalb und Felix Mirsberger, die alle Konfi-Treffen mit vorbereitet und mit begleitet haben!



Herzliche Glück- und Segenswünsche unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden! Als Kirchengemeinde freuen wir uns über so viele interessierte Jugendliche!



Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Osterfest 2022

Es war wieder einmal ein besonderes Ostern! Und dennoch konnten wir die Karwoche und das Osterfest in ganz vielfältiger Weise miteinander begehen. Neben den vertrauten Gottesdiensten gab es für alle Kinder des Kinderhauses Osterandachten. Beim Kinderkreuzweg am Karfreitag in Röttenbach erinnerten sich Kinder und Erwachsene an die letzten Stunden Jesu und seinen Tod. Der Ostermorgen begann mit einer stim-



mungsvollen Osternachtsfeier in der dunklen Heilandskirche, bevor alle Gottesdienstteilnehmenden dann bei Sonnenaufgang ins Freie gingen, vom Osterfeuer begrüßt wurden und das Osterevangelium hörten. Beim Familiengottesdienst begleiteten Kleine und Große den Raben Victor bei seinem Nachdenken über Ostereier und Osterhasen.

Am Ostermontag feierten wir einen fröhlichen Gottesdienst mit den Bewohnerinnen und Bewohnern von Haus Heinrich im Freien.

Herzlichen Dank dem Familiengottesdienstteam, dem Kindergottesdienstteam, dem Posaunenchor, unseren Kirchenmusikern und allen, die an diesem bunten Osterprogramm mitgewirkt und mitgearbeitet haben!

Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Weltgebetstag

Auch in diesem Jahr haben wir in ökumenischer Verbundenheit den Weltgebetstag am ersten Freitag im März miteinander gestaltet. Während in Heroldsbach ein stimmungsvoller Abendgottesdienst gefeiert wurde, schmückte ein Team von Frauen in Hemhofen und Röttenbach die Kirchen entsprechend des diesjährigen Mottos aus England, Wales und Nordirland „Zukunftsplan Hoffnung“ und luden zum persönlichen Verweilen in den Kirchen ein. Entstanden ist dabei auch ein Quilt, der aus verschiedenen Stoffstücken in liebevoller Arbeit zusammengesetzt wurde. Schön, dass sich so viele von Ihnen daran beteiligt haben!



Jubiläumskonfirmation 2022



Das „Sahnehäubchen“ wird ein Jahr! Diakonie-Tagespflege Heroldsbach feiert 1. Geburtstag

„Für unsere Gemeinde ist das Wohn- und Dienstleistungszentrum mit der Tagespflege wirklich ein Sahnehäubchen“, freute sich Heroldsbachs Bürgermeister Graf von Bentzel bei einem seiner ersten Besuche in der Tagespflege der Diakonie Bamberg-Forchheim in Heroldsbach im vergangenen Jahr. Und dieses „Sahnehäubchen“ kann jetzt bereits auf ein Jahr mit viel Leben und Begegnung zurückblicken. Am 14. Juni 2021 öffnete die Diakonie-Tagespflege die Türen für die Seniorinnen und Senioren und wurde feierlich von Pfarrerin Brunner-Wild und Pfarrer Wigand eingeweiht. Mittlerweile sind die Diakonie-Mitarbeitenden und die Tagespflege-Gäste ein eingespieltes Team und füllen die Einrichtung mit viel Leben: Kleine Konzerte, kreative Aktionen, gemeinsames Backen und Essen waren nur einige Programmpunkte. „Ganz aktuell freuen wir uns über unser neues Hochbeet“, so Leiterin Nicole Rösch. Ebenfalls neu ist das Projekt „Märchen und Demenz“: „Märchen aktivieren das Langzeitgedächtnis der Seniorinnen und Senioren“, erklärt Nicole Rösch. Das wiederum steigere ihr Wohlbefinden. „Geht es unseren Tagesgästen gut, ist das auch für uns ein Faktor, der sich auf die Arbeitsatmosphäre positiv auswirkt – ein Gewinn für alle!“

Diakonie 
**Bamberg-
Forchheim**

Wer sich für das Angebot der Tagespflege in Heroldsbach interessiert, kann sich gerne mit Nicole Rösch und ihrem Team in Verbindung setzen. Auch Schnuppertage in der Tagespflege sind möglich. Kontakt: Tel. 09190 9959169, tagespflege-heroldsbach@dwbf.de

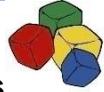


Herzlichen Glückwunsch!
Nicht nur die Diakonie-Tagespflege Heroldsbach hatte Geburtstag: Auch Tagespflege-Gast Johann Motz feierte in der Einrichtung der Diakonie seinen 85. Jubeltag.

KINDERHAUS



Neues aus dem Ev. Montessori Kinderhaus



Unsere neue Kinderhausleitung

„Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben sich zu offenbaren.“ (Dr. Maria Montessori)

Als Teil der Umgebung sehe ich auch den Pädagogen, der durch sein Vorleben, seinen Umgang und sein Tun eine große Verantwortung an der Entwicklung der Kinder trägt.

Diese Verantwortung darf ich seit dem 20. Juni nun als Leiterin des Montessori Kinderhauses hier in Röttenbach übernehmen.



Mein Name ist Swantje Schneider. Geboren in Nürnberg wuchs ich gemeinsam mit meinen Eltern in Forchheim auf. Nun bin ich selbst Mutter von drei Kindern, die mit ihrer großen Altersspanne auch allerhand unterschiedliche Bedürfnisse mitbringen. Zu unserer Familie gehört auch ein spanischer Windhund, Kojima, der uns mit seinem ruhigen Gemüt eigentlich überall hinbegleitet. Sehr früh durfte ich feststellen, dass der Um-

gang mit Menschen für mich mehr ist als nur ein Beruf. Ich lerne gerne neue Kulturen kennen, reise sehr viel und es interessieren mich Geschichten, die das Leben eben so schreibt.

Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin absolvierte ich ein Studium der internationalen Montessori Pädagogik bei der Association Montessori Internationale in München. Im Zuge dieser Ausbildung konnte ich in Montessori Einrichtungen in Zürich, Wien und München arbeiten. Aktuell belege ich in Teilzeit den Studiengang Psychologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Die wertschätzende Pädagogik liegt mir sehr am Herzen, im Fokus steht für mich der Mensch, mit seinen Ideen und Bedürfnissen. Seit rund 15 Jahren darf ich gemeinsam mit Kindern und ihren Eltern den Erziehungsweg beschreiten, beobachten und un-

terstützen. Ich freue mich nun sehr, als Leiterin hier im Haus gemeinsam mit Eltern, Kindern und Institutionen diesen Weg weiter fortsetzen zu dürfen.

Ein ungewöhnliches und aufregendes, anstrengendes und bereicherndes Jahr liegt hier im Kinderhaus hinter uns. Die Corona Pandemie war in vollem Gange und alle mussten ihre Kräfte bündeln. Das Ausscheiden der Kinderhaus Leitung machte es hier an vielen Stellen nicht einfacher.

Ziel von Team, Elternbeirat und Montessori Verein ist es in diesen schwierigen Zeiten, den Alltag für die Kinder so normal und unbeschwert wie möglich zu gestalten. Hierfür wurden alle Kräfte gebraucht und auch gegeben. Das Team organisierte sich und mobilisierte alle Ressourcen. Sie stemmten gemeinsam mit der Geschäftsführung Sabine Hentschel die Organisation und Planung, leisteten unzählige Überstunden, um Angebote vorzubereiten, Aktionen zu planen und im Austausch zu bleiben. Keine einfache Aufgabe, die hier alle Akteure mit viel Energie und Engagement bravourös gemeistert haben.

Ostern stand vor der Tür. Ein Fest, das in der Kirchengemeinde und im Kinderhaus-Jahr seinen festen Platz hat. Für alle Gruppen fanden Oster-Andachten mit Pfarrerin Brunner-Wild statt. Osternestersuche, Basteleien, Geschichten und Lieder, auch dies alles will gut vorbereitet sein. Doch die liebe Zeit, woher nehmen, wenn nicht stehlen? Viele Helfer wurden mobilisiert und unterstützten sich gegenseitig tatkräftig. Gemeinsam gestalteten Team, Montessori Verein und Elternbeirat eine Osternestersuche, die allen, und ganz besonders den Jüngsten, größte Freude bereitete.

Gemeinsames Essen verbindet und so konnte im Mai ein Mutter-Vater Tag stattfinden, der mit einem gemeinsamen Picknick ein schönes Wiederaufleben von Gemeinschaft bot. Ein schönes Gefühl, wieder zusammen zu sitzen und sich auszutauschen. Ein kleines Stück „Normalität“ kehrte zurück.

Gemeinschaft war auch zum Pfingstfest Kernthema. So knüpften die Kindergartenkinder mit Unterstützung von Frau Pfarrerin Stöhler gemeinsam im Garten ein Gebilde, das nun täglich sichtbar die gelebte Gemeinschaft symbolisiert. Die Krippenkinder spürten den Zusammenhalt beim gemeinsamen Schwingen des Schwungtuchs. Hier ist jeder gefragt, jeder wird gebraucht, damit das große Tuch gehalten werden kann.

Die Regenbogenkinder sind bereits jetzt in Vorfreude auf die Schule und beschließen das letzte Kinderhausjahr mit einer gemeinsamen Übernachtung im Kindergarten. Und auch die einzelnen Gruppen verabschieden das letzte Jahr gemeinsam mit Eltern und Kindern in gemütlicher Runde.

Aktuell sitze ich an meinem Schreibtisch und bin bei der Fülle der Aufgaben manchmal sprachlos und stolz, was das Team hier im Haus und einige helfende Hände das letzte Kinderhaus-Jahr alles geschafft haben. Und ich blicke angekommen und freudig in die Zukunft, Teil dieses Teams sein zu können.

Ein schöner Anlass bietet am 10. Juli das Dorffest, Sie als Gemeinde kennenzulernen und in einen ungezwungenen Austausch zu kommen. Der Montessori Verein bietet gemeinsam mit dem Elternbeirat das beliebte „Kinderschminken“ an und sorgt mit Waffeln und anderen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl aller Besucher.

Ich freue mich, Sie dort zu treffen.

Swantje Schneider
Kita-Leitung

30 Jahre Evang. Montessori Kinderhaus Röttenbach

Den 30. Geburtstag unseres Montessori Kinderhauses Röttenbach wollen wir am Samstag, den 17. September 2022 mit einem kleinen Fest begehen. Wir starten um 11 Uhr mit einem Gottesdienst für Kinder und Erwachsene im Garten, bevor dann ein buntes Programm beginnt, das vom Kinderhaus-Team, dem Elternbeirat und dem Montessori-Verein vorbereitet wird. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!



GRUPPEN UND KREISE



Gemeindehaus Hemhofen

Vorwahl: 09195

Jugendgruppen / VCP

Hummeln

Mo 18.00 Uhr S. Schernick

Leiterrunde

Mo 19.00 Uhr
(zweiwöchentlich)

Erdmännchen

Di 18.00 Uhr E. Bauerreis

Totenkopffächchen

Do 18.30 Uhr
L. Woldt /
P. Schmitt
 994934

Seniorenkreis

Mi 14.30 Uhr
(monatlich) G. Plawer
 2814

Ökumenischer Frauentreff

Mi 18.00 Uhr
(monatlich) A. Schreck
 50 69 935

Bastelkreis „Flinke Schere“

Di 9.00 Uhr C. Wichert
 0176/52830021

Kirchenmusik

Posaunenchor projektbezogen
Kirchenchor projektbezogen
Streichorchester projektbezogen
Franziskusband projektbezogen



Franziskushaus Röttenbach

Vorwahl: 09195

Seniorenkreis

Di 14.30 Uhr M. Zunker
(monatlich) 9216248

Mannomann

Männer treffen sich
monatlich n. V. R. Zunker
 9216248

Jam Session

Rock, Blues etc.
(monatlich) O. Urban
 4734

Musikantenbörse

Jeden 3. **Mittwoch**
im Monat M. Eisfeld
10.00 Uhr 2710



Gemeindegewohnung Heroldsbach

☎ **Vorwahl: 09195**

Bibelkreis / Hauskreis

Mo 20.00 Uhr A. Tröltzsch
☎ 994738

Frauenkreis

Di 20.00 Uhr Fr. Behrends
(monatlich) ☎ 701

Seniorenkreis

Do 15.00 Uhr S. Klier
(monatlich) ☎ 8337
C. Schkade

Jungschar

Fr 17.00 A. Tröltzsch
(monatlich im kath. Pfarrheim) ☎ 994738

Gemeindegewohnung Heroldsbach

Ringstraße 39 ☎ 997812
Ansprechpartner: Fr. Behrens
☎ 701
(ab 18 Uhr)

Bitte informieren Sie sich über die Treffen unserer Gruppen und Kreise in den Mitteilungsblättern oder auf unserer Homepage.

WIR ÜBER UNS

Evang.-Luth. Pfarramt Hemhofen

Hepstädter Weg 6
91334 Hemhofen
☎ 09195-2336
Fax: 09195-2195
@ pfarramt.hemhofen@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros

Mo - Do: 10.00 - 12.00 Uhr
Di: 17.00 - 19.00 Uhr
Sekretärin: Kathrin Polster

Pfarrstelle I

Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild
☎ 09195-2336
■ 0170 45 65 320
@ heike-andrea.brunner-wild@elkb.de

Pfarrstelle II

Pfarrerin Laura Stöhler (Elternzeit)
☎ 09195-3489
@ laura.stoehler@elkb.de

Kantorin

Silvia Müller
Erich Koch ☎ 09195-8537

Vertrauensfrau d. Kirchenvorstandes

Martina Zunker ☎ 09195-9216248

Heilandskirche und Gemeindehaus Hemhofen

Hepstädter Weg 6
91334 Hemhofen

Gemeindezentrum Röttenbach (Franziskushaus)

Wallweg 11
91341 Röttenbach

Evang. Montessori Kinderhaus

Wallweg 11
91341 Röttenbach
☎ 09195-4095
Leitung: Swantje Schneider
@ kita.roettenbach@elkb.de

Internetseite der Kirchengemeinde

www.hemhofen-evangelisch.de

Sammlung

In diesem Gemeindebrief finden Sie einen Flyer mit Überweisungsträger für die Jugendsammlung 2022 zum Thema „Gemeinschaft erleben – Glauben erfahren“. Vielen Dank für Ihre Spenden!

Konten der Kirchengemeinde

Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach BIC: BYLADEM1ERH

- Spenden für die eigene Gemeinde: IBAN DE78 7635 0000 0430 2106 66
- Kirchgeld: IBAN DE87 7635 0000 0430 2118 62
- Förderverein Heilandskirche Hemhofen e.V.: IBAN DE14 7635 0000 0430 0292 64
- Raiffeisenbank Seebachgrund BIC: GENODEF1HSE
- Förderverein Evangelisches Gemeindezentrum Röttenbach:
IBAN: DE71 7606 9602 0000 4134 29

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hemhofen

Heppstädter Weg 6, 91334 Hemhofen, ☎ 09195-2336

Herausgeber: Kirchenvorstand der Kirchengemeinde

Verantwortlich: Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Layout: Dr. Lutz Bräutigam, Kathrin Polster

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 2.200 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.10.2022



Der reiche Kornbauer

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘ So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

JESUS IN EINEM GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,16-21